

# Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



## NEWSLETTER 2019/07

im 61. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at) (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.org> (Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/OEKG.OOE>

- 1) **Kuba-Sommer-Stammtisch am Mittwoch, 28. August, 18:00 Uhr** im Restaurant Antebia, Magazingasse 11, 4020 Linz
- 2) Neues aus und über Kuba
- 3) Termine

- 1) **Kuba-Sommer-Stammtisch: am Mittwoch 28. August, um 18:00 Uhr Uhr, findet der letzte OÖ-Kuba-Sommer-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz) statt. Ab September gilt dann wieder der Rhythmus mit letzter Freitag um 19:00 Uhr.

## 2) Neues aus und über Kuba:

**a) es geht darum, wahrlich revolutionär zu bleiben** (jungewelt.de): Ein Gespräch mit Soziologin Geydis Fundora. Über neue Herausforderungen für die kubanische Gesellschaft und ihre Anstrengungen, Ungleichheiten zu überwinden. ([zum Artikel](#))

**b) USA gegen Kuba: neuer Geldsegen für die Kontras** (jungewelt.de): Washington will die finanziellen Mittel für gegen Kuba gerichtete Propaganda im kommenden Jahr weiter aufstocken. Wie der Journalist Tracey Eaton in seinem Blog »Cuba Money Project« berichtete, sollen im Bundeshaushalt für 2020 knapp 33 Millionen US-Dollar (rund 29,4 Millionen Euro) für die nach Kuba ausstrahlenden staatlichen Propagandasender *Radio Martí* und *TV Martí* sowie das Internetportal *Martí Noticias* bereitgestellt werden. Schon das ist mehr, als sämtlichen Medien in Kuba zusammengenommen zur Verfügung steht. Hinzu kommen weitere Millionen für die Finanzierung »unabhängiger Journalisten« auf Kuba und von Publikationen in anderen Ländern. Wie Eaton recherchierte, wurde zum Beispiel das 1994 gegründete Onlineportal *Cubanet* mit Sitz in Miami bisher mit mehr als 5,3 Millionen Dollar (4,7 Millionen Euro) gefördert. Das von Systemgegnern mit Unterstützung der US-Dienste NED und CIA in Madrid produzierte Internetportal *Diario de Cuba* kassierte bis 2018 über 3,3 Millionen Dollar (2,9 Millionen Euro). ([zum Artikel](#))

**c) Gegen Homo-Ehe: Evangelikale aus USA verstärken Einfluss in Kuba** (amerika21.de): Nach einem Bericht des Online-Portals Vice haben in Kuba tätige evangelikale Gruppen maßgeblich dazu beigetragen, dass ein Vorschlag zur Legalisierung der Homo-Ehe nicht in die neue Verfassung des sozialistischen Karibikstaates aufgenommen wurde. Im Juli 2018 hatte die kubanische Nationalversammlung eine neue Verfassung vorgeschlagen, in der in Artikel 68 die gleichgeschlechtliche Ehe legalisiert werden sollte. Im Dezember des Jahres zog die Regierung die Änderung jedoch aus dem Entwurf zurück, vor allem wegen der starken Gegenreaktion der evangelischen Kirchen und Bedenken, dass der Zuspruch zur neuen Verfassung dadurch gering ausfallen könnte. ([zum Artikel](#))

**d) US-Sanktionen treffen Tourismus in Kuba** (amerika21.de): Die Verschärfung der US-Sanktionen gegen Kuba wird den Tourismus in dem Karibikstaat nach Einschätzung der sozialistischen Regierung empfindlich treffen. Die Besuche werden bis zum Ende des Jahres voraussichtlich um über zehn Prozent gegenüber 2018 zurückgehen, hieß es aus dem Tourismusministerium. [\(zum Artikel\)](#)

**e) Die Lügen über Kuba sind so alt wie die Konterrevolution** (de.granma.cu): In den letzten 60 Jahren haben die Vereinigten Staaten so viele Verleumdungen gebraucht, wie sie nur produzieren konnten, um die kubanische Revolution und ihr solidarisches Werk zu diskreditieren, darunter auch etwas, das sich „Allianz für den Fortschritt“ nennt. [\(zum Artikel\)](#)

**f) ökologisch verträgliche Gestaltung der Küsten** (de.granma.cu): Die touristische Entwicklungszone der nördlich von Camagüey vorgelagerten Inseln und die übrigen Strände dieses Gebiets sind aufgrund der Anfälligkeit dieser Ökosysteme, die zu ihrem Schutz eine ständige Überwachung erfordern, eines der wichtigsten Arbeitsszenarien des Umweltforschungszentrums von Camagüey in dieser Provinz. [\(zum Artikel\)](#)

**g) Reduktion der Einfuhren von Elementen für Wasserleitungen** (de.granma.cu): Ciego de Ávila – Mit der Inbetriebnahme eines mechanisierten Zentrums des Unternehmens Ciegoplast in der Provinz Ciego de Ávila reduziert Kuba die Einfuhr von Elementen, die für die Wasserleitungen mit großem Durchmesser benötigt werden, auf ein Minimum. Der vollständig automatisierte Betrieb, der einzige seiner Art im Land, befindet sich in der Erprobungsphase und, wenn diese Etappe abgeschlossen ist, wird er mit der Produktion von Flanschhaltern mit einem Durchmesser von 600 bis 1.200 mm beginnen (Element, das zur Vereinigung zweier Rohre verwendet wird). Der Direktor des Unternehmens Gerardo Rodríguez Sáez führte aus, dass zur Zeit die Parameter und die Computerprogramme der Technologie angepasst und das Personal ausgebildet würde. Da diese Elemente nur in dieser Fabrik der Provinz hergestellt wurde und man bisher nur eine begrenzte Anzahl produzieren konnte, musste man in dringenden Fällen importieren oder sie in anderen Provinzen herstellen lassen. [\(zum Artikel\)](#)

### 3) Termine

- **Kuba-Sommer Stammtisch 18 Uhr im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
  - **Mittwoch, 28 August 2019**
- **Freitag, 27. September, Kuba Stammtisch 19 Uhr im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **Freitag, 25. Oktober, Kuba Stammtisch 19 Uhr im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **Donnerstag, 31. Oktober: Stadtwerkstatt: „Hallo Welt statt halloween“-Fest des KV Willy: mit Kuba-Beitrag**
- **Freitag, 29. November Kuba Stammtisch 19 Uhr im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **nach wie vor gibt es die beliebten Kuba-Materialien (Tassen, Shirts, ...) bei „Mad Butcher“** (klick auf die Tasse)

